

Kleinstbetriebe in der Neustadt setzen auf Klimaschutz

Trotz der Schwierigkeiten, vor denen kleine Unternehmen durch die Corona-Pandemie stehen, ist vielen von ihnen der Klimaschutz weiterhin ein wichtiges Anliegen. Das zeigt die Resonanz auf die „energievisite:kleinstbetriebe“, ein kostenloses Beratungsangebot der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens.

Bremen, 16. September 2020. Vor gut einem Monat ist das kostenfreie Beratungsangebot energievisite:kleinstbetriebe mit einer Stadtteilkampagne in der Neustadt gestartet. Bei dem neu von der Klimaschutzagentur energiekonsens konzipierten Format kommen geschulte Energielots*innen in Betriebe mit bis zu zehn Mitarbeitenden, um Energieeinsparpotenziale aufzudecken und Handlungsempfehlungen mit auf den Weg zu geben. „Wir freuen uns über die hohe Nachfrage“, bestätigt Hanna Pohl, Projektleiterin bei energiekonsens. „Kleinstbetriebe machen bundesweit den Großteil unserer Unternehmen aus. Das CO₂-Einsparpotenzial ist also nicht zu unterschätzen. Aus diesem Grund haben wir ein passgenaues Angebot für eben solche Betriebe entwickelt.“

Ob Beleuchtung, Kühlung oder elektrische Geräte – schon mit einfachen Maßnahmen lassen sich CO₂-Emissionen und Verbräuche senken, beispielsweise durch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung und den Einsatz von Zeitschaltuhren. Das macht sich schnell auf der Nebenkostenabrechnung bemerkbar und schont das Klima. „Jeder einzelne kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, findet auch Oliver Otten. Als gastronomischer Quereinsteiger hat er sich seinen Traum erfüllt und vor drei Jahren das Café Frida an der Pappelstraße übernommen. Die Corona-Beschränkungen stellen Otten vor Herausforderungen, doch trotzdem nutzte er die Gelegenheit, eine kostenlose „energievisite:kleinstbetriebe“ bei sich durchführen zu lassen, um seine Emissionen zu senken. „Es ist natürlich auch wirtschaftlich, Energie zu sparen.“

„Die Wichtigkeit von Klimaschutz liegt ja auf der Hand“, meint auch Stefanie Bux von der Buchhandlung Balke, ebenfalls an der Pappelstraße. „Ich bin sehr glücklich, wenn wir im Laden etwas dazu beitragen und energiefreundlicher Arbeiten können.“ Zumal sich die Corona-Auflagen auch auf die Verbräuche auswirken könnten, wenn im Winter geheizt wird, aber gleichzeitig für ausreichende Belüftung gesorgt werden muss.

Neben dem Café Frida und der Buchhandlung Balke haben bislang auch das Papierkunstatelier TikiOno, das Wäschefachgeschäft Fesche Wäsche sowie das Kosmetikgeschäft Naturwerk eine „energievisite:kleinstbetriebe“ in Anspruch genommen.

Gefördert durch:



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen



Bildunterschrift: Während der „energievisite:kleinstbetriebe“ in der Buchhandlung Balke an der Pappelstraße nahmen Energieslotsin Kathi (rechts) und Betreiberin Stefanie Bux die Energieverbräuche unter die Lupe.

Pressekontakt energiekonsens

Phillip Petzold

Tel: 0421-376671-57

E-Mail: presse@energiekonsens.de

Über das Projekt

Die „energievisite:kleinstbetriebe“ ist Teil der Projektes „Bremer Unternehmen sparen CO₂“. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Investition in Bremens Zukunft. Projektträger ist energiekonsens, die gemeinnützige Klimaschutzagentur für Bremen und Bremerhaven.

Weitere Informationen unter: www.energiekonsens.de/effizientisch-bremen-bremerhaven

Unterstützt wird das Projekt durch: BAB Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, Handwerkskammer Bremen, IHK Handelskammer für Bremen und Bremerhaven, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.

Über energiekonsens

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de

Gefördert durch:



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen